

NIEDERSCHRIFT

über die Bürgerversammlung Bieswang am 19. März 2007

Teilnehmer: 1. Bgm. Krauß
StR Gronauer
StR Hüttinger
StR Engeler
StR Rathsam

Schriftführer: Herr Rachinger

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Besucher: 55 Bürger

Ort: Sportheim Bieswang, Halle Einwohnerstand 31.12.2006: 685

1. Allgemeinbericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Krauß geht in seinem Allgemeinbericht auf fast alle wichtigen Ereignisse des abgelaufenen Jahres ein. Zum Thema „Windkraft“ nimmt er nochmals kurz und abschließend Stellung und wünscht dem Verein „Landleben“ für die Zukunft alles Gute.

In seinem Bericht streift er auch einige Themen, die besonders die Bieswanger betroffen haben (Kanalleitung und Abrechnung Bieswang-Zimmern, Ergebnis der Kanalforschung, Widmung der Umgehung, gemischter Chor, Zaunsanierung Sportfreunde).

Um 21.35 Uhr beendet Bürgermeister Krauß seinen diesjährigen Allgemeinbericht.

2. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Fritz Rachinger (40er) bittet die Stadt darum, wenigstens die schlimmen Schlaglöcher der GV-Straße Bieswang-Solnhofen zu reparieren. Er fragt auch weiter an, warum die Stadt die Strecke nicht teert.

Im Laufe der darauf folgenden Diskussion meinen viele Beteiligte, dass eine Teerung ins Auge gefasst werden sollte. Bgm. Krauß sagt zu, dass die Kosten dafür ermittelt werden, obwohl er der Meinung ist, dass eine solche Gestaltung Luxus wäre. Er führt u. a. die Dringlichkeit der Straßensanierung GV-Straße Neudorf-Geislohe an. Er wird sich auch mit seinem Solnhofener Kollegen, Bürgermeister Nürnberger, deswegen besprechen. Eine notdürftige schnelle Reparatur sagt Bgm. Krauß zu.

zuständig	erl. am:
1.2 B SW	

Thomas König fragt – wie schon bei der letzten Bürgerversammlung – an, warum das Straßenhinweisschild „Stelzergasse“ im Bereich der Einmündung in den Solnhofer Weg immer noch nicht angebracht wurde. StR Gronauer sichert eine Erledigung zu.

1.2 A
1.2 B

Angela Finger meldet sich zu Wort und bemerkt, dass es ihrer Meinung nach nicht sinnvoll ist, 240.000 € seitens der Stadt in das „Büchele-Haus“ zu stecken. Es gäbe dringendere Maßnahmen (z. B. Teerung GV-Straße Bieswang-Solnhofen oder auch andere Maßnahmen). Weiter stellt sich für sie die Frage, ob der Kunst- u. Kulturverein dauerhaft das Projekt tragen kann.

Bgm.
1.1

Bgm. Krauß bemerkt dazu, dass die Stadt bzw. der Stadtrat hierzu eine Bedürfnisabwägung vornehmen muss. Die Sache wird den Stadtrat noch beschäftigen.

Ernst Renner jun. bemängelt, dass bei der Stadt seit vielen Jahren das Problem der fehlenden Erschließung des Bieswanger Industriegebietes (mit Gehweg und Beleuchtung) bekannt ist. Es passiert aber nichts. Wolfgang Schmidt meint, ob man den ersten Toten abwarten will. Wieder andere aus der Versammlung bemerken, dass es in der Dunkelheit und bei Glätte oft abenteuerliche Situationen zwischen Fußgänger und motorisierten Fahrzeugen gibt.

1.2 A

Bgm. Krauß bemerkt, dass man dieses Thema im Rahmen der anstehenden Dorferneuerung angehen könnte. StR Gronauer meint, dass das Problem der Stadt schon länger bekannt ist, bisher jedoch wegen fehlender Haushaltsmittel vor sich her geschoben wurde. Er bezweifelt, dass sich in dieser Sache in den nächsten 2-3 Jahren etwas tun wird.

Wolfgang Schmidt bittet die Stadt nochmals ausdrücklich, hier aktiv zu werden. Es arbeiten dort sehr viele Leute, die auch einen Schutz der Gesundheit und Unversehrtheit verdient haben. Das Argument von Wolfgang Schmidt, er hätte Erschließungsbeiträge bezahlt und die Stadt würde keine Gegenleistung erbringen, wurde widerlegt. Ein standardmäßiger Ausbau mit Gehweg, Beleuchtung und ggf. Fahrbahnverbreiterung würde einiges kosten. Bürgermeister Krauß sagte der Versammlung zu, die Kosten hierfür zu ermitteln und die Sache im Auge zu behalten.

Gerhard Kaufmann kann es nicht verstehen, dass im für Motorräder gesperrten Wolfstal noch eine Doppelleitplanke (nach der Sperrung) angebracht wurde. Er möchte hierzu die Gründe wissen. Bgm. Krauß meint dazu, dass er diese auch nicht genau kennt, die Staatsstraßenverwaltung ist hier von sich aus aktiv geworden. Für Motorradfahrer ist es anscheinend ein „Kick“, gesperrte Straßen zu befahren, zumal die Bußgelder hierfür nicht hoch sind. Die Stadt wird aber bei der Staatsstraßenverwaltung nachfragen.

1.2 B

Bgm. Krauß bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die diesjährige Bürgerversammlung um 22.20 Uhr.

Pappenheim, 20.03.2007

Aufgenommen:

Abdruck an:

- Bürgermeister Krauß z.K.
- Ref. 1.1 z. K. und evtl. notw. Veranlassung
- Ref. 1.1 zur Sammlung
- Ref. 1.2 B z. K. und evtl. notw. Veranlassung
- Ref. 1.2 A z. K. und evtl. notw. Veranlassung
- StRe Gronauer und Hüttinger z. K.
-

Peter Krauß
Erster Bürgermeister

I.A. Rachinger